

*Hypol. dinarcha* (Hew.) ab. *narchadi* Suff. Ent. Zeitschr. Iris XVII,  
Seitz II, p. 214. [p. 110 (1904).  
Ein ♂ von Ngambe.

*Hypol. dubia* Palisot, Ins. Afr. et Amer., p. 238, Lep. t. 6, f. 2 a,  
Auriv. Rhop. Aeth., p. 149. [2 b (1805).  
Seitz II, p. 215, t. 48 a.

Einige ♂♂ von Ngambe.

(Fortsetzung folgt.)

## Berichtigung zu meinem Artikel: „Ueber einige neue und wenig bekannte Lepidopteren aus Spanien.“

### *Larentia flavosparsata* Wgnr.

Durch ein mir sehr unliebsames Versehen ist es mir entgangen, daß Millière in seiner „Iconographie“ III p. 143 eine *Cid. euphrasiata* aus den Seealpen beschreibt, deren auch im Seitz, IV pag. 261 bei *bifasciata* Hw. durch Prout Erwähnung geschieht. Herr L. B. Prout-London war so liebenswürdig mich auf den begangenen Fehler aufmerksam zu machen und teilte mir mit, daß nach seinem und Lord Rothschild's Dafürhalten die Albarraciner Stücke mit *euphrasiata* Mill. zu identifizieren seien. Nach den mir gemachten Mitteilungen zweifle ich keinen Augenblick an der Richtigkeit der Auffassung Prouts und würde daher *flavosparsata* m. ein glattes Synonym zu *euphrasiata* Millière sein. Ich ziehe daher den Namen *flavosparsata* wieder ein.

### *Larentia galiata* var. *ochreatea* Wgnr.

Wenngleich meine *ochreatea* ein besonders schön ausgeprägtes Extrem und sozusagen das Endglied in der Kette darstellt, konnte ich mich durch Typenvergleich überzeugen, daß diese schöne Abänderung dennoch zweifellos zum Formenkreis der *brunnescens* Kitt gehört, welche gleichfalls aus Albarracin beschrieben wurde. Ich ziehe daher auch diesen Namen zugunsten der *brunnescens* Kitt wieder ein.

Bei dieser Gelegenheit sei auch noch aufmerksam gemacht, daß bei Beschreibung der *Apamea Amaliae* insoferne ein „Lapsus calami“ unterlief, als es heißen sollte: „die übrigens nach Warren im Seitz für Spanien noch gar nicht nachgewiesen erscheint“. Denn tatsächlich geben, laut frdl. Mitteilung des Herrn Landgerichtsrates Warnecke-Altona, bereits Ribbe (Iris XXIII., 1912) *testacea* für Andalusien, Faller und Weiß die Art aber auch für Albarracin an, wenngleich sie in der Folge, trotz eifrigst betriebenen Lichtfanges während dreier Jahre, weder von meinen Freunden noch von mir selbst für letztere Lokalität nachgewiesen werden konnte.

Fritz Wagner.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Fritz

Artikel/Article: [Berichtigung zu meinem Artikel: "Ueber einige neue und wenig bekannte Lepidopteren aus Spanien.". 40](#)